

Wiener Sonntag- und Montags-Beitrag

Erscheint

Jeden Montag früh 6 Uhr.

Redaktions- und Administrations-Bureau:

Wien, IX. Kollingasse Nr. 20.

Telephon Nr. 14.793.

Einzelne Blätter kosten in Wien 12 h.

nebst dem Beiblatt:

Handels- und Versicherungs-Beitrag.

Begründer: Alexander Scharf.

Abonnement für Wien:

Zum Abholen in der Administration vierteljährig
K 1.40.

Mit Zustellung ins Haus und für die Provinz:
vierteljähr. K 2, halb. K 4 und ganzjähr. K 8.

Fürs Ausland:

ganzjähr. 10 Mark, halb. 5 Mark, viertel. 2 1/2 Mrk.
„ 12 Fros. „ 6 Fros. „ 3 Fros.

Nr. 33.

Wien, Montag den 15. August 1910.

48. Jahrgang.

15. August 1910.

Seite 3.

*

Die Romantik, mit welcher Karl M a n s Lebensgeschichte sehr gegen seinen Willen umwoben wurde, ist im Gerichtssaale zerstoßen. Die hübschen Märchen, die über ihn in Umlauf gebracht wurden, sind erfunden, und es wurde bei der jüngst durchgeführten Gerichtsverhandlung festgestellt, daß alle Erzählungen über Einbrüche in Uhrenläden, Ueberfälle von Marktfrauen, betrügerische Feldmessen sowie der fanose Wein vom „hiergegessen und Wurst gegessen“ und noch vieles andere lediglich der Phantasie entstammen. Allerdings hat Karl May in einem Briefe an den „Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger“ aufrichtig zugestanden, daß er vor vierzig bis fünfzig Jahren mit den Gesetzen in Konflikt gekommen und dafür bestraft worden sei; aber die Räuberhauptmännereien, deren Leben ihn öffentlich beschuldige, habe er nicht begangen. Das hat denn auch die durchgeführte Gerichtsverhandlung erwiesen. Mit dieser Konstatierung ist wohl die publizistische Kampagne, die sich an den Namen Karl May knüpfte, definitiv beendet.